

StOI Keilwagen erläutert die Sitzungsvorlage und die Optionen, die gerade für die Auftaktveranstaltung in Klärung sind.

Zudem stellt sie die Kosten zum einen für einen Beitritt zur LAGFA in Höhe von 50,00 €/Jahr vor und erläutert noch einmal kurz die Kosten für den Mitwirk-O-Maten in Höhe von 4.165,00 € im ersten Jahr der Einrichtung und jährlichen Folgekosten in Höhe von 940,00 €.

RM Heynitz begrüßt die Veranstaltung und auch den Beitritt zur LAGFA, stellt allerdings den Nutzen des Mitwirk-O-Maten in Frage. Er würde eher eine zentrale Anlaufstelle für Bürger, die ehrenamtlich tätig werden wollen, wünschen, die persönlich, mindestens aber telefonisch erreichbar ist.

RM Reents empfindet die Auftaktveranstaltung als gut konzipiert und auch den Beitritt zur LAGFA sinnvoll, stellt den Nutzen im Vergleich zu den Kosten des Mitwirk-O-Mates aber in Frage. Hierfür benötige es einen großen Fragenkatalog der einzelnen Vereine, um dieses Tool nutzen zu können. Dies könnten möglicherweise gerade kleine Vereine, wenn überhaupt, nur schwer leisten. Er spricht sich dafür aus, die Vereine am Tag der Auftaktveranstaltung nach ihrer Einschätzung zu befragen.

RM Sudholz würde eine solche APP eher einer Großstadt zuordnen, in der vieles anonymisiert laufe und dafür sicher hilfreich sei. In Wilhelmshaven könnten sich beispielsweise Ehrenamtlich bei der Stadt registrieren lassen. Die Vereine würden sich im Bedarfsfall dann direkt mit dem „Bewerber“ in Verbindung setzen.

RM Putzehl betont, dass eine APP für manche, vor allem ältere Menschen, eher eine Hürde sein könnte. Das Angebot, sich ehrenamtlich zu betätigen, müsse niederschwellig sein.